

Protokoll der Generalversammlung vom 01.09.2024

1. Begrüssung

Andrea begrüsst 12 Mitglieder.

2. Organisatorisches

Stimmenzähler:

Christel Burtscher wird als Stimmenzählerin gewählt.

Abnahme Protokoll:

Das Protokoll wurde nach der letzten GV versandt und es sind keine Änderungswünsche eingegangen. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.



3. Rückblick 2023

Wie wurden die Spenden verteilt

Apoyo escolar (Hausaufgabenhilfe) 10 000.- Dollar für einen Anteil der Löhne der Leiterinnen

Comedor 5 000.- Dollar für Zvieri für ca. 60 Kinder, Stipendien Mittagessen für 10 Kinder, Ankauf von trockenen Lebensmitteln

Wassertank 1 600.- Dollar

Kapelle San Pedro 10 000.- Dollar für den Weiterbau (finanziert aus Spenden, die explizit für die Kapelle einbezahlt wurden).

4. Aktuelles

In der Geschäftsleitung in Tirani gab es einen Wechsel. Mercedes tritt zurück und Marion Nogales Gonzales übernimmt die Geschäftsführung, vorerst für die nächsten 6 Monate, evtl. länger. Marion Nogales war während 15 Jahren Leiterin im Institut in Bella Vista.

Daniela Steiner (Präs. FCV Schweiz) weilt zurzeit in Cochabamba, wo sie die verschiedenen Dienste unterstützt und berät.

Apoyo escolar

Es werden Kinder von 5-13 Jahren, aufgeteilt in drei Salas, in Schulaspekten und in der persönlichen Entwicklung unterstützt. Von den eingeschriebenen 65 Kindern besuchen täglich 50 Kinder den Apoyo escolar.

Neben der schulischen Unterstützung werden auch Aktivitäten, wie Ausflüge und die Durchführung von Festen, organisiert. Es entstand eine Zusammenarbeit mit der «Universidad Mayor Simon Aimon» aus Cochabamba. 3 Studenten der Erziehungswissenschaften helfen Kindern mit grossen Lernschwierigkeiten. Ausserdem führen Psychologiestudenten für das ganze Apoyo-Team Workshops durch.

Centros infantiles (Tagesstätte für Kinder)

Der Leitsatz der Centros infantiles lautet: Eltern, die eine auswärtige Arbeit verrichten, wissen, dass ihre Kinder in den Centros infantiles umfassend betreut sind, eine reichhaltige Ernährung und eine gute Förderung erhalten. Es gibt 6 verschiedene Gemeinden mit diesem Angebot, wovon 5 Tagesstätte sind. Wird ein Kind angemeldet, werden Familienbesuche durchgeführt und wenn nötig, werden die Familien mit Becas (Stipendien) unterstützt. Becas erhalten Kinder aus armen Verhältnissen.

Das «not-netz» bezahlt 20 Becas, aufgeteilt auf drei Gemeinden. 26 Kinder profitieren von diesen 20 Becas.

Kapellenprojekt «San Pedro»:

Dank einer grosszügigen Spende (20 000.- Dollar) einer Freundin der Fundacion aus Chile konnte die Kapelle fertig erstellt werden.



Die Kapelle gehört der Gemeinde Tirani und der Bau wurde von ihr überwacht. Insgesamt kostete die Kapelle rund 90 000.- Dollar.

Es sind noch Stühle, ein Zaun und die Verschönerung der Umgebung geplant.

Besuch

Schwester Karoline und Rosario waren im Juni 2024 zu Besuch bei uns und informierten ausführlich über die aktuellen Projekte in Bolivien.

5. Jahresrechnung 2023 (31.Dez. 2023)

Franz erläutert die Rechnung und zeigt auf, wie die Einnahmen zustande kamen.

Einnahmen:	CHF 17 928.65
Ausgaben:	CHF 24 809.79
Verlust:	CHF 6 881.14
Vermögen:	CHF 25 378.11

Überweisungen 2024 (bis März):	CHF 17 240.78
Kontostand 29.08.2024:	CHF 18 200.09

6. Revisorenbericht / Abnahme Jahresrechnung

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Marc Steinmann bestätigt die saubere Führung der Rechnung, empfiehlt Annahme der Rechnung und erteilt die Decharge.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

7. Unterstützung für 2025:

Löhne	CHF	10 000.-
Comedor	CHF	6 000.--
Stipendien für Kindertagesstätte	CHF	3 200.-- (20 Becas))
Unterhalt + Renovation Einrichtung Apoyo	CHF	500.-

8. Geplante Fusion

Verein «not-netz sankt petrus»

Der Verein wurde Ende Mai 2005 gegründet.

Treue Mitglieder spenden seither jährlich die nötige Summe, damit Tirani nachhaltig unterstützt werden kann.

Der Besuch von Schwester Karoline in Embrach mit einer «Teilete» nach dem Gottesdienst ist jeweils der Höhepunkt des Vereinslebens.

Wie kam es zum Vorschlag der Fusion:

Andrea ist seit 12 Jahren Präsidentin und möchte dieses Amt abgeben. Es ist jedoch schwierig, eine neue Präsidentin zu finden. Es braucht Spanischkenntnisse und eine gute Verbindung mit Tirani. Es gilt sicher zu stellen, dass das Geld nachhaltig eingesetzt wird in Tirani.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder steigt stetig.

Der administrative Aufwand kann mit einer Fusion reduziert werden.

Beim Besuch von Schwester Karoline im letzten Jahr kam es zum Kontakt mit Daniela, der Präsidentin des Vereins Fundación Christo Vive Schweiz.

Verein «Fundación Christo Vive Schweiz» (FCV Schweiz)

Der Verein Fundación Christo Vive Schweiz mit Sitz in Herrliberg stellt sich vor. Tobias (vor Ort, Vorstandsmitglied) und Daniela (per zoom aus Bolivien, Präsidentin) berichten über die Entstehung des Vereins, wie der Vorstand organisiert ist und welche Projekte unterstützt werden. Auch informierte Daniela kurz über die aktuelle Lage in Bolivien.

Was ändert sich bei einer Fusion?



Der Name des Vereins und der Vereinssitz lauten: «Fundaçion Christo Vive Schweiz, Herrliberg. Der Verein «not-netz sankt petrus» wird aufgelöst und die Mitglieder werden im FCV Schweiz integriert. Das Spendenkonto vom not-netz wird aufgelöst und das Spendenkonto von FCV Schweiz wird verwendet.

Die GV wird in Herrliberg stattfinden.

Was bleibt unverändert?

Schwester Karoline wird uns in Embrach weiterhin besuchen. Die Infos im Forum erscheinen regelmässig. Die Hilfe bei einem Apéro nach dem Gottesdienst ist gewährleistet.

Entwurf des Vertrags zur Fusion

Der Entwurf wurde vorgängig allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Es wird auf weitere Erläuterungen verzichtet und das Wort für Fragen freigegeben. Niemand stellte eine Frage.

Antrag 1. Teil

Der Verein «not-netz sankt petrus» fusioniert mit dem Verein «Fundaçion Christo Vive Schweiz» (FCV) auf 1. Juli 2025. Somit wird der Verein «not-netz sankt petrus» aufgelöst. Das verbleibende Kapital wird dem Verein «FCV Schweiz» überwiesen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Ablauf der Fusion

Embrach hat am 1. Sept. 2024 der Fusion zugestimmt.

Die Abstimmung in Herrliberg findet an der GV des FCV Schweiz im Frühling 2025 statt. An dieser GV sind die Embracher als Gäste eingeladen.

Die GV wählt eine Vertretung aus Embrach in den Vorstand. Wir schlagen Franz Both vor.

Das Rechnungsjahr 2024 des Vereins «not-netz» wird bis 30. Juni 2025 verlängert. Die Revisoren prüfen die Rechnung und die Mitglieder des «not-netz» werden schriftlich über die Rechnungsabnahme informiert.

Beim nächsten Besuch von Schwester Karoline (Mai / Juni 2025) findet eine Abschlussversammlung statt. Dort wird über den aktuellen Stand der Rechnung informiert und das 20-Jahre-Jubiläum bei einer Teilete gefeiert.

Antrag 2. Teil

Die GV des Vereins «not-netz sankt petrus» stimmt dem Fusionsvertrag und dem vorgeschlagenen Ablauf zu. Einstimmig wurde der Antrag gutgeheissen.

Franz Both wird als Vertreter von Embrach für den Vorstand im Verein FCV Schweiz vorgeschlagen.

Erneute Einstimmigkeit, dass Franz als Vertretung im Vorstand des FCV Schweiz vorgeschlagen wird.

Rechtsmittelbelehrung: Der Fusionsbeschluss kann angefochten werden (Fusionsgesetz §106 / ZGB §75).

9. Statutenänderung Vorstandsmitglieder

Laut Statuten besteht der Vorstand aus mindestens 3 ehrenamtlichen Mitgliedern, wovon mindestens 1 Mitglied der Kirchenpflege oder dem Seelsorgeteam der Kirchgemeinde St. Petrus angehören muss. Momentan fehlt in der Pfarrei ein grosser Teil des Personals und eine Abordnung in den Vorstand ist deshalb nicht möglich. Da die GV einer Fusion zugestimmt hat, wird der Verein «not-netz» auf 1. Juli 2025 aufgelöst. Aus diesem Grunde wird auf eine Statutenänderung verzichtet, und im Vorstand werden weiterhin nur 3 ehrenamtliche Mitglieder vertreten sein.

Dem Verzicht auf eine Statutenänderung mit der Beibehaltung des Status quo wurde einstimmig zugestimmt.

10. Wiederwahl Vorstand und Revision bis zur Fusion

Der Vorstand mit den Mitgliedern Andrea Omlin, Präsidentin, Franz Both, Finanzen und Esther Büchi, wird bis zur Fusion im Amt bleiben. Franz Both wird in seiner Funktion als Kassier zum Liquidator ernannt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Auch die beiden Revisoren Hans Wiederkehr und Marc Steinmann wurden in ihrer Funktion bis zur Fusion einstimmig bestätigt.

11. Varia



Anstehende Daten 2025:

19. April Osternachtsapéro

Mai /Juni GV des FCV Schweiz in Herrliberg (Embracher als Gäste eingeladen)
Besuch Schwester Karoline in Embrach (Abschlussversammlung, Teilete)

30. Juni Auflösung Verein «not-netz sankt petrus»

Ab 1. Juli Fusion vollzogen «not-netz» ist im Verein FCV Schweiz integriert.

12. Fragen / Diverses

Kurt Kalberer informiert, dass die Kirchgemeinde, trotz der Fusion, weiterhin 2 500.- Franken für Tirani ins Budget der Kirchgemeinde aufnehmen wird.

Bea Omlin fragt noch nach, ob das einzelne Mitglied keine neue Anmeldung in Herrliberg tätigen muss. Die Mitgliederkartei wird von Herrliberg übernommen, wenn sich das Mitglied des Vereins «not-netz» nicht abmeldet.

Andrea schliesst die GV um 12.35 Uhr und lädt zum Apéro ein.

Protokollführerin

Esther Büchi

Embrach, September 2024